

Arbeitshilfe: Klima-Planspiel mit Klima-Konferenz



Ziel

Hauptziel der Aktion ist die aktive Auseinandersetzung mit den Folgen des Klimawandels für Mensch und Natur in verschiedenen Ländern der Welt und die Förderung des Bewusstseins für weltweite Zusammenhänge. Durch das Eintauchen in eine andere Kultur und die Verhandlungen zu aktuellen ökologischen und sozialen Problemen der jeweiligen Länder wird die Empathie für andere Völker angeregt und der Perspektivenwechsel geübt. Die Jugendlichen lernen komplexe Zusammenhänge aus verschiedenen Sichtweisen zu betrachten, im Dialog miteinander Argumente abzuwägen und üben wichtige Kompetenzen der Kommunikation und Konfliktfähigkeit.

Durch die bereit gestellten Materialien und den Austausch eigener Erfahrungen untereinander und mit den begleitenden Referenten lernen sie verschiedene Handlungsmöglichkeiten im eigenen Alltag kennen, bekommen Anstöße zur Reflexion und Veränderung eigener Einstellungen und Lebensstile. Insgesamt lernen sie durch gemeinsames Planen, Handeln und Diskutieren im Klima-Planspiel Möglichkeiten der politischen Partizipation kennen. Das Thema Welternährung wird konkret erfahrbar durch die Auseinandersetzung mit den ausgewählten Materialien zu Zusammenhängen zwischen Welternährung und Klimawandel sowie der Herstellung eines landestypischen Gerichts in den Kleingruppen für das gemeinsame Mittagessen.

Ort

Konferenzraum plus 7 Gruppenräume, Küche

Zielgruppe

Teilnehmende ab der 7. Klasse aller Schultypen

Dauer

1 Tag im Rahmen einer mehrtägigen Veranstaltung zu den weltweiten Folgen des Klimawandels.

Vorbereitung

Äußerst intensive Vorbereitung von sieben Referenten nötig

Material

- Länderflaggen
- Plakate / Flipchartpapier
- Stifte
- Laptops
- Beamer
- Lebensmittel

Anmerkung

Das Klimaplanenspiel erfordert einen größeren personellen und räumlichen Aufwand. Das Naturerlebniszentrum Burg Schwanegg im Netzwerk der Jugendbildungsstätten hat für diese Arbeitshilfe eine ausführlichere Anleitung erstellt. Nähere Informationen dazu erhalten Sie gerne auf Nachfrage. Infos unter:

www.naturerlebniszentrum.org/projekte.html

Kommentar

Das Klimaplanenspiel erfordert einen größeren personellen und räumlichen Aufwand, weshalb wir es bisher immer nur im Rahmen geförderter Projekte durchführen konnten. Benötigt werden im Idealfall sieben Referenten, davon eine Leitung, die die Hauptmoderation übernimmt. Die sechs Länder-Betreuer bereiten sich anhand

vorhandener Materialmappen auf die Anleitung der Teilnehmenden zum jeweiligen Land vor. Sie bringen landestypische Kleidung und Alltagsutensilien mit und kümmern sich um das nötige Material und die Lebensmittel zur gemeinsamen Herstellung des Landesgerichtes.

Durchführung

- Begrüßung und Einführung: aktives Kennenlernen des Themas „Klimafreundliche Ernährung“.
- „Lecker-schmecker-Reporterspiel“:
Aufteilung der Teilnehmenden in sechs Länder-Kleingruppen (Äthiopien, Bangladesch, Brasilien, Deutschland, Grönland und USA).
Auftrag: Die Gruppen sollen in 2,5 Stunden anhand von bereitgestellten Materialien das jeweilige Land mit Natur, Kultur, Wirtschaft, Sozialem und den lokalen Folgen des Klimawandels auf Plakaten zusammenfassen und ein landestypisches Gericht für alle vorbereiten.
- Gemeinsame 1,5 stündige Länder-Präsentation mit Genuss der Gerichte.
- Verhandlungsphase zwischen je zwei Ländern mit Forderungen und Problemlösungsvorschlägen (ca. 1 Stunde).
- Den Abschluss des Tages bildet die moderierte große Kinder-Klima-Konferenz, bei der je zwei Ländervertreter_innen die ausgehandelten Ergebnisse für alle vortragen. Diese werden per Beamer für alle sichtbar in einem Protokoll dokumentiert. Dieses Protokoll bildet das gemeinsame Ergebnis der Kinder-Klima-Konferenz und wird ausgedruckt und von allen unterschrieben. Ein Protokoll des Naturerlebnis-zentrums Burg Schwaneck finden Sie hier: www.naturerlebniszentrum.org/projekte/klimawoche-klima-isst-gesund/klimaplanspiel.html

Fazit

Bei den bisher durchgeführten Konferenzen gab es zahlreiche Rückmeldungen der Jugendlichen, die das Gelernte vertiefen wollten und das Kochen der Gerichte besonders schätzten. *„Ich habe bisher nichts von Bangladesch gewusst und bin schockiert, was für Folgen unser Konsum in Deutschland und den USA für die Menschen und das Land hat“*, *„Ich finde es wichtig zu wissen, wie alles zusammenhängt“* bis zu *„Das Essen war super, und mir hat das Fleisch gar nicht gefehlt“* und *„Wir haben in kurzer Zeit viel wichtiges gelernt, und es hat richtig Spaß gemacht“*.

Diese Erfahrungen bestätigen uns, trotz des höheren Aufwandes das Klimaplanspiel immer wieder Teilnehmenden zu ermöglichen. Wir haben auch sehr gute Erfahrungen mit schulübergreifenden Gruppen gemacht.

Wichtig ist eine gute Auswahl der Materialien, die den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt werden. Teilnehmende aus der 6. Jahrgangsstufe brauchen kürzere Texte mit vielen Fotos und mehr Unterstützung bei der Plakaterstellung und Präsentation als z.B. Realschulklassen der 9. Jahrgangsstufe, die höhere Ansprüche an aktualisierte Materialien haben.

Literatur und Links

Theune, S.: Diplomarbeit zur Methode Klimaplanspiel in der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Hochschule München 2009.

Ködelpeter, T. : Planspiel: Das globale Huhn, Infos per Mail: oekologische-akademie@gmx.de

Brot für die Welt und Evangelischer Entwicklungsdienst: Arbeitshilfe zur Studie „Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt 2009. www.brot-fuer-die-welt.de

Über diese Arbeitshilfe

Diese Arbeitshilfe entstand im Rahmen des Projekts „**Nachhaltigkeit lernen – bayernweite Jubi Klimatage**“ der bayerischen Jugendbildungsstätten in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Jugendring. Alle Infos dazu: www.jugendbildungsstaetten.de/projekte/jubi-klimatage/

Sie haben Anmerkungen, um diese Arbeitshilfe noch zu optimieren: schicken Sie uns eine Mail an: info@jugendbildungsstaetten.de
